

6/18 Febr. 86

1424
[2221]

Liebe Frau Jankowski!

Ihren Brief vom 29 Januar 86 empfing
ich heute 2. Mal. Ich bin so glücklich
Ihre Liebesofferte mit einer solchen 2. Honorar,
3. wie früher 25, 25 5 Ihnen danken zu können.

Mein Herz erwidert sofort Ihre Mündigkeit
an die angegebenen Artikel in Dresden 2. wollen
ich das bald tun.

Ich lege die Notiz für Ihre 2. Visum bei.
Wenn ich etwas persönlich in der Kreuzung bin,
so würde Sie es mir 23 Qtr. fallen; 5 Qtr. sind
off 2 Monate an freier Stelle. Ich bin, haben
nicht ich die letzten mit auf bestmögliche Lebenszeit
zu Holland in meine Arbeiten bringen will.

Mein Angebot ist das ich 2. meine Notizen
ein von der Fischerstr., idealistisch für bestmögliche Ab-
weisung ^{Leistung} (Anwesenheit), die ich heute in 23 Qtr. ist so klar, wie jetzt,
formalieren kann. Mein Angebot. Ich bin I 2. für in

Darüber
Mündigkeit. Ich bin I 2. für in 23 Qtr. ist so klar, wie jetzt,
formalieren kann. Mein Angebot. Ich bin I 2. für in
6 Febr. 86

Notiz für den Herrn Director

Die „Neue Gymnasialtafel von 26
Mai 1884“ ist zu kaufen in Wien,
k. k. Hofbuchhandlung.

Über die neue Methode auf dem neuen
Gymnasialtafel von 26 Mai 1884 ist von Dr.
Kunze in Wien ein Buchverlag erschienen in
der Zeitschrift für die österr. Gymnasien (v. Hartel
S. K. Lohmeyer in 36 Jahrg. 1885) unter
2. Jahrgang Gp.

Herrn Director